

Im Frühling.

Der Frühling ist kommen,
 Rings freut sich die Welt;
 Es grünet, es blühet
 Im Wald und im Feld!
 Was wollt ihr noch warten?
 Hinaus in den Garten!
 Mögt unter den Buchen
 Euch haschen und suchen,
 Um unter den Linden
 Euch wieder zu finden,
 Im hohen Gras.
 Welche Lust ist das!

Und die Büsch' und die Sträucher und Hecken.
 Die werden euch sicher verstecken.

Doch müßt ihr euch hüten,
 Zu knicken die Blüten,
 Wie leicht sind zerrissen
 Die zarten Narzissen!
 Betritt man die Nelken,
 Bald werden sie welken. —
 Und singt euch im Glieder
 Ein Fink sein Vieder,
 So nehmt euch in acht,
 Keinen Lärm dann gemacht!

Denn die freundlichen, lustigen Vögel
 Sind ängstlich und scheu in der Regel.

Und wollt ihr vom Spielen
 Im Schatten euch kühlen,
 Da sucht noch ein Weilchen
 Nach Maßlieb und Weilchen
 Und bringt sie nach Haus,
 Und schlafet euch aus,

Und träumet von Spielen und Blüten,
 Und die Engel mögen euch hüten!